

## NACHRICHTEN

### Neues Schoko-Museum



Der weltberühmten belgischen Schokolade widmet sich ein neues Museum in Antwerpen. Die Chocolate Nation gegenüber vom Hauptbahnhof der Stadt öffnet am 14. Februar, wie Tourismus Flandern-Brüssel mitteilt. Auf mehr als 4000 Quadratmetern bekommen Besucher Einblicke in die Geschichte und Tradition der Süßigkeit sowie bekannter Hersteller und Marken. Chocolatiers erklären ihre Arbeit und lassen sich dabei über die Schulter schauen. In Antwerpen wurde den Angaben zufolge 1831 die erste Schokoladenfabrik des Landes eröffnet.

### Dänemark sehr beliebt

Seit 2015 fährt Dänemark mit einheimischen Ferienhäusern immer wieder hohe Buchungsrekorde ein. Besucher aus Deutschland stellen den größten Anteil - 2017 beispielsweise mit 14,3 Millionen Ferienhäuserübernachtungen. Im November 2018 verzeichneten dänische Agenturen insgesamt sieben Prozent mehr Ferienhausanmietungen fürs kommende Jahr als im Vergleichszeitraum von 2017.

### Neue Alpen-Vignetten



Wer mit Jahresvignetten an der Windschutzscheibe regelmäßig auf Fernstraßen durch Österreich, die Schweiz oder Slowenien reist, sollte sich schnell die Vignette für 2019 zulegen. Denn von Februar an sind die 2018er-Vignetten nicht mehr gültig. Wer dagegen verstößt, muss mit einem hohen Bußgeld rechnen.



Fragen? Wünsche? Tipps?  
Tel. 030/23 27 56 98 (Mo.-Fr. 10-15 Uhr)  
E-Mail: service-redaktion@berliner-kurier.de

# Auf der Ostsee-Route der Backsteingotik

## Rot leuchten die Kirchtürme und Stadttore, die Bürgerhäuser und Klostermauern auf der alten Handelsroute der Hanse

Gerade, wenn es ruhiger und kühler wird an der Ostsee, erscheinen die typischen norddeutschen Backstein-Bauten der Städte an der Küste in ihren Rot-Tönen in der Wintersonne besonders warm. In diesem prägnanten Baustil der norddeutschen Backsteingotik mit seinen spitzbogigen Fenstern und Türöffnungen sowie dem typischen Kreuzrippengewölbe entstanden dort schon vor bis zu 800 Jahren feingliedrige Rathäuser, imposante Kirchen, schmucke Bürgerhäuser und widerstandsfähige Stadtbefestigungen.

Der Baustoff ist allerdings noch viel älter. Schon etwa 6000 vor Christus bauten Menschen damit. In Mecklenburg-Vorpommern stehen einige der beeindruckendsten mittelalterlichen Backstein-Bauten. Wer mit einem architektonischen Paukenschlag beginnen möchte, startet in Bad Doberan. Hier gibt es Backsteingotik in Bestform. Reist man mit der Familie, lernt man das Doberaner Münster aus dem 13. Jahrhundert am besten bei einer Kinder-für-Kinder-Führung kennen. Dabei erfahren wir, dass im Münster schätzungsweise viereinhalb Millionen Backsteine verbaut wurden.

Aus Lehm in Handarbeit einzeln geknetet, geformt und gebrannt, ist ein Backstein allerdings erst nach drei Jahren baufertig, er muss nämlich zwei Winter lang ausfrieren. Es habe schätzungsweise 30 Prozent Ausschuss an Steinen gegeben. Unvorstellbar viel Arbeit steckt also in diesen roten Mauern. Aus der Sicht der Kleinen hat der Rundgang fast etwas von einem Abenteuer. Die Fragen der Kinder

sind elementar: Ist der vergoldete Altar wirklich echt? Warum hat das riesige Kreuz in der Mitte des Hauptschiffs grüne Blätter? Wie mauert man ein Gewölbe? Was ist hinter dieser Holztür verborgen? Was macht denn ein Schwan in der Kirche? Dass es all diese Details noch zu hinterfragen und zu bestaunen gibt, die Kirche noch besonders reich ausgestattet ist, liegt daran, dass sie von dem reformatorischen Bildersturm sowie Kriegsschäden verschont blieb. Nur das Zisterzienser-Kloster, zu dem das Münster gehörte, gibt es schon lange nicht mehr.

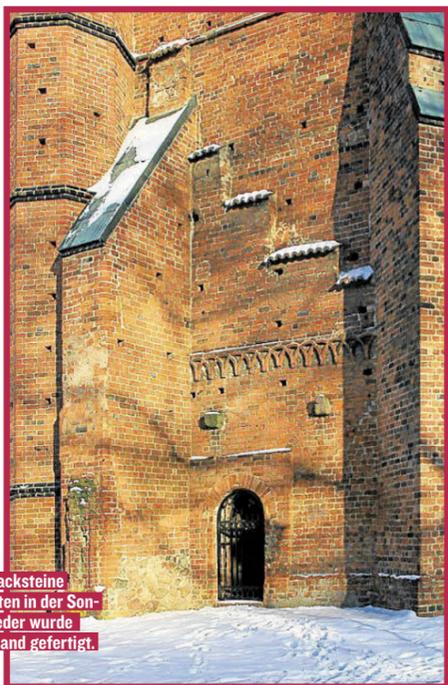
Wir fahren weiter östlich nach Stralsund. Die Hanse-

stadt hat zwar auch einige stattliche Backstein-Kirchen und -Klöster zu bieten, wie St. Nikolai, St. Marien oder St. Johannis. Aber die Schaufassade auf dem Rathaus, eines der schönsten Profangebäude der norddeutschen Backsteingotik, zieht sofort alle Blicke auf sich. Fast magnetisiert bleiben die Augen, nach oben gewandt, haften. Die filigranen spitzen und runden Formen aus dem 14. Jahrhundert haben etwas Magisches. Das gesamte Stadt-Ensemble ist in seinem historischen Stadtbild so stimmig, dass man sich immer wieder zeitversetzt in das Mittelalter fühlt. So auch im Inneren der Giebelhäuser reicher Kauf-

leute aus der Blütezeit der Hanse, dem prächtigen Wulfenhaus oder auch dem Scheelehof, in dessen für diesen Baustil typischen breiten Dielen man heute im Restaurant essen und gleichzeitig die jahrhundertalten Dielen und Balken sowie die ebenfalls typische Galerie auf sich wirken lassen kann. Die Gebäude dienten früher sowohl als Lagerhalle, Kontor als auch als Wohnhaus.

Die Hansestadt Wismar steht Stralsund in Sachen Backsteingotik mit nichts nach. Auch hier scheint fast die gesamte Altstadt aus Backsteinen erbaut worden zu sein. Wir lassen sie als Erstes von oben auf uns wirken und fahren bequem per gläsernem Fahrstuhl auf die Aussichtsplattform des 35 Meter hohen Turms von St. Georgen, der größten Stadtkirche Wismars. In der einstigen Kriegerstätte finden keine Gottesdienste mehr statt. Weil das Gebäude quasi leer ist, wirkt hier die Backsteingotik in einer faszinierend-puristischen Weise. Unter dem wiederhergestellten Gewölbe-Himmel finden heute Konzerte und Ausstellungen statt. Vorbei am ehemaligen Backstein-Wohnhaus des Archidakons aus dem 15. Jahrhundert, das mit seinem Staffgiebel auffällt, finden wir zur Spitalkirche Heiligen-Geist. Im Vergleich zu St. Georgen oder der noch größeren St. Nikolai-Kirche, die voll ausgestattet ist, schlicht wirkend, handelt es sich dabei doch um ein Backstein-Kleinod. Zudem lohnt ein Blick durch das Backstein-Tor in den umbauten Kirchhof.

Heidi Friedrich



Die Backsteine leuchten in der Sonne. Jeder wurde von Hand gefertigt.

Foto: Martin Heiler

Diese Reportage wurde unterstützt von dem Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Auch im Winter finden im Bad Doberaner Münster täglich Führungen statt, an Sonnabenden sogar von Kindern für Kinder.

### OSTSEE

**NEPTUN HOTEL**  
Winter an der Ostsee  
in einem First-Class-Hotel  
mass nicht lower rate!  
5 ÜVP als 3-Gang-Abendmenü  
Bis 28. Februar 19 ab 299 € p.P./DZ  
Im März 19 ab 309 € p.P./DZ  
Im April ab 329 € p.P./DZ, ausg. Ostern  
Neptun Kühlungsborn Hotelbetriebs GmbH  
Strandstr. 37 • 18225 Kühlungsborn  
T. 03 82 9363 0 • F. 03 82 9363-299  
www.neptun-hotel.de

**Winterspezial im Seebad Lubmin**  
• ab 3 Ü im DZ inkl. Halbpension  
• 1 Fl. Sekt auf dem Zimmor • 1 Tasse Kaffee  
• 1 Stck. Kuchen • Candle-Light-Dinner • Saunabesuch  
p. P. 45,- € p. Nacht, gilt bis 31.03.2019,  
Verlängerungsrecht p. P. 39,- €  
Hotel „Am Park“, Kaufmann Jörg Seydel  
Villenstr. 15 • 17509 Lubmin  
www.hotelampark.m-vp.de • Tel. 038354/222 72

**OSTSEEURLAUB**  
in WARMEMÜNDE  
Ferienhäuser/Apartments mit Meerblick,  
kostenlos im Prospekt anfordern  
Tel.: 03819492 57 30

**Arrangement „Ostseetraum“**  
3 Ü inkl. Frühstück & Abendbuffet  
inkl. 1x kostenfreie Nutzung der Sauna  
oder Fahrrad, Hotelgitarre, gebührenfreier  
Parkplatz  
gültig bis 19. April  
ab 125,00 € p. P. im DZ  
Ostseehotel Wustrow  
Inh. Hendrik Schinkmann  
Rachländer Weg 35, 18347 Wustrow  
Tel.: 039 220/6290, Fax: 294  
www.ostseehotel-wustrow.de

**Winterspezial im Seebad Lubmin**  
• ab 3 Ü im DZ inkl. Halbpension  
• 1 Fl. Sekt auf dem Zimmor • 1 Tasse Kaffee  
• 1 Stck. Kuchen • Candle-Light-Dinner • Saunabesuch  
p. P. 45,- € p. Nacht, gilt bis 31.03.2019,  
Verlängerungsrecht p. P. 39,- €  
Hotel „Am Park“, Kaufmann Jörg Seydel  
Villenstr. 15 • 17509 Lubmin  
www.hotelampark.m-vp.de • Tel. 038354/222 72

**3 Nächte am Alten Strom / Warnemünde**  
Ferienwohnungen teilweise mit Terrasse, teilweise mit  
Strandbalk. 3 Nächte inklusive Frühstück (10-12) und  
Abendessen im hauseigenen Restaurant sowie eine  
Hafenrundfahrt für 2 Personen ab 248,- €, jede weitere  
mitreisende Person 86,- €. Wochenendauschlag  
30,00 €, Kinder bis 6 Jahre frei. www.tweelndende.de  
Tel. 0381-1273623, Christian Linkes, Am Strom 85,  
18119 Rostock, Gültigkeit 03.01. - 31.03.2019

**Warnemünde** Ferien 2-8 P.,  
ruh. Lage, strandnahe, TV, Kühlschrank, Kaff.-Ausz.,  
Fahrräder - Tel. 040-568 28 60 - www.tweelndende.de  
**Zingst, Urlaub am Strand**  
FeWo/Garten, www.mvp-zingst.de  
☎ 0172-534 33 32  
Anzeigenannahme:  
030 2327-58

**Arrangement „Ostseetraum“**  
3 Ü inkl. Frühstück & Abendbuffet  
inkl. 1x kostenfreie Nutzung der Sauna  
oder Fahrrad, Hotelgitarre, gebührenfreier  
Parkplatz  
gültig bis 19. April  
ab 125,00 € p. P. im DZ  
Ostseehotel Wustrow  
Inh. Hendrik Schinkmann  
Rachländer Weg 35, 18347 Wustrow  
Tel.: 039 220/6290, Fax: 294  
www.ostseehotel-wustrow.de

**Winterspezial im Seebad Lubmin**  
• ab 3 Ü im DZ inkl. Halbpension  
• 1 Fl. Sekt auf dem Zimmor • 1 Tasse Kaffee  
• 1 Stck. Kuchen • Candle-Light-Dinner • Saunabesuch  
p. P. 45,- € p. Nacht, gilt bis 31.03.2019,  
Verlängerungsrecht p. P. 39,- €  
Hotel „Am Park“, Kaufmann Jörg Seydel  
Villenstr. 15 • 17509 Lubmin  
www.hotelampark.m-vp.de • Tel. 038354/222 72

**Arkona Strandresidenzen**  
Winter- & Frühlingssonne  
1x 0/1 bis 3 Personen ab 59 €  
1x 0/1 bis 4 Personen ab 69 €  
ganzjährige Sonderarrangements  
nur direkt buchbar unter:  
Hotel Arkona Dr. Hutter e.K.  
Strandpromenade 59, Binz / Rügen  
www.arkona-strandhotel.de  
reservierung@arkona-strandhotel.de  
Telefon: 038398 - 550

**IHRE STIFTUNG**  
FÜR EINE LEBENDIGE ERDE!  
WWF  
Gründen Sie Ihre Stiftung für  
den Natur- und Umweltschutz -  
ganz nach Ihren Wünschen.  
Weitere Infos bei Gabi Groenewald  
WWF Deutschland  
Reinholdstraße 14 | 10117 Berlin  
Telefon 030 31 777 730  
www.wwf.de/stiftung

**Für Berliner!**  
Ihr Anzeigenmarkt im Berliner Kurier

Anzeigenannahme:  
030 2327-58